

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist als selbständige Bundesoberbehörde und Forschungsinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft auf den Gebieten Tiergesundheit, Tierernährung, Tierhaltung, tiergenetische Ressourcen und Tierschutz tätig.

Am Hauptsitz Insel Riems suchen wir

**7 wiss. Mitarbeiterinnen / wiss. Mitarbeiter
(Postdocs)**

zur Mitarbeit in einem interdisziplinären und fachinstitutsübergreifenden
Forschungsverbund zur Afrikanischen Schweinepest (ASP).

Dieses Verbundprojekt soll in zwölf Teilprojekten Fragestellungen zur Pathogenese der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in verschiedenen Wild- und Hausschweinen, zur Immunologie und Immunpathologie der Erkrankung, zur Entwicklung alternativer Impfkonzepte, zum Virusaufbau und zur Epidemiologie der ASP bearbeiten.

Die Einstellung ist zum 1. Juli 2018 in Vollzeit für die Projektdauer von 36 Monaten vorgesehen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD, Tarifgebiet - Ost.

Anforderungen für die Teilprojekte zur Pathogenese und Epidemiologie:

- Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Biologie oder vergleichbar
- Promotion auf dem Gebiet der Virologie, Mikrobiologie, Epidemiologie, Tierhygiene/Tierseuchenbekämpfung oder der Schweinekrankheiten

von Vorteil sind:

- Kenntnisse und Erfahrung in virologischen und epidemiologischen Untersuchungs- und Arbeitsverfahren sowie bei der Planung und Durchführung von Infektionsversuchen in Großtieren einschl. deren Beprobung und klinischen Untersuchung

Anforderungen für die Teilprojekte zur Molekularbiologie des ASP-Virus:

- Hochschulstudium der Biologie, der Biochemie oder vergleichbar
- Promotion auf dem Gebiet der Virologie, Mikrobiologie oder Biochemie.

von Vorteil sind:

- Kenntnisse und Erfahrung in molekularvirologischen und proteinbiochemischen Arbeitsverfahren

Die Aufgaben erfordern neben der Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit ein hohes Maß an Organisationstalent, sowie sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Bei Vorliegen entsprechender Bewerbungen wird geprüft, ob Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Nähere Auskünfte erteilt die Projektkoordinatorin Frau PD Dr. Sandra Blome, E-mail: sandra.blome@fli.de.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden unter der **Kennziffer 41/18 bis zum 15.06.2018 an das Friedrich-Loeffler-Institut, Fachbereich Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald-Insel Riems** erbeten. Bewerbungen per E-Mail werden nur berücksichtigt, wenn sie als PDF-Dokument an E-Mail-Adresse **041.18RI@fli.de** gesandt werden. Bitte unbedingt den **Betreff angeben: Stelle 41/18**.

Die Eingangsbestätigung sowie die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgt per Mail.